

REDAKTION

Herrn
Dr. Georg Lukacs
Budapest V
Belgrad rpk.2.V.em.5

DUSSELDORF-DERENDORF, den 8.11.1955
Schinkelstraße 38 · Fernsprecher 48792

Sehr verehrter Herr Doktor Lukacs,

in der Hoffnung, dass Sie diesen zweiten Brief, der wiederum eine Bitte beinhaltet, nicht aufdringlich finden, gestatte ich mir, in folgender Angelegenheit bei Ihnen anzufragen. Wir wollen mit Anfang des kommenden Jahres unserer hier in der Bundesrepublik Deutschland erscheinenden Zeitschrift HEUTE UND MORGEN ein grösseres wissenschaftliches Fundament geben. In der ersten Nummer des kommenden Jahres möchten wir deshalb gerne im Gedenken an Heinrich Heine eine ausführliche und kritische Würdigung seines Werkes veröffentlichen.

Unsere Anfrage zielt nun, wie Sie sicher schon ahnen, wiederum darauf hin, ob Sie in der Lage sind, uns einen solchen Beitrag zu schreiben, bzw. uns einen Auszug aus einer noch unveröffentlichten Arbeit, an der Sie eventuell arbeiten, überlassen können. Wir selbst müssten den Beitrag bis zum 1. Dezember in Händen haben und wären naturgemäss für eine Nachricht, ob sich unsere Bitte erfüllen lässt, äusserst dankbar.

Ich möchte es bei dieser kurzen und abrupten Anfrage bewenden lassen und gestatte mir lediglich, zum Abschluss Ihnen die herzlichsten Grüsse zu übermitteln.

Ihr Ihnen aufrichtig ergebener

Willi Fetz
(Willi Fetz)

P.S. Wir erlauben uns, Ihnen diesen Brief, den wir bereits am 4. Oktober d.J. über den Aufbau-Verlag an Sie gesandt haben, noch einmal persönlich zuzusenden, falls Sie unser erster Brief nicht erreicht haben sollte.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

REDAKTION

Herrn
Georg Lukacs

p.Adr. Aufbau-Verlag
Berlin W 8
Französische Str. 32

DUSSELDORF-DERENDORF, den 21. März 1955
Schinkelstraße 38 · Fernsprecher 48792

Sehr verehrter Herr Lukacs,

gestatten Sie, dass ich mich im Namen unserer Zeitschrift mit einer Bitte an Sie wende, an der uns sehr viel liegt. Es handelt sich um folgendes. Wie Sie wissen, feiert Thomas Mann am 6. Juni seinen 80. Geburtstag. Wir möchten nicht versäumen, auf dieses Ereignis in unserer Zeitschrift hinzuweisen, insbesondere deshalb, weil Thomas Mann hier des öfteren sehr groben Angriffen ausgesetzt ist. Wir möchten nun bei Ihnen anfragen, ob Sie uns nicht eine kurze Würdigung des Lebens und Schaffens von Thomas Mann für unsere Zeitschrift schreiben wollen (bis zwölf doppelzeilige Schreibmaschinenseiten) oder ob Sie bereit sind, Ihren persönlichen Glückwunsch an Thomas Mann unserer Zeitschrift zur Veröffentlichung zu übergeben. Ein entsprechender Beitrag müsste bis spätestens 12. Mai in unseren Händen sein, damit eine Veröffentlichung in der Juni-Nummer noch rechtzeitig erfolgen kann. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns im Interesse unserer redaktionellen Dispositionen eine kurze Nachricht zukommen lassen würden.

Gestatten Sie mir zum Abschluss, dass ich Ihnen die herzlichsten und aufrichtigsten Grüße übermittle.

Ihr Ihnen aufrichtig ergebener

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Willi Fetz
(Willi Fetz)

REDAKTION

DUSSELDORF, 4. Oktober 1955
Schinkelstr. 38 · Ruf 43474

Herrn
Georg Lukacs
p.Adr. Aufbau Verlag
Berlin W 8
Französische Str. 32

Sehr verehrter Herr Lukacs,

in der Hoffnung, dass Sie diesen zweiten Brief, der wiederum eine Bitte beinhaltet, nicht aufdringlich finden, gestatte ich mir, in folgender Angelegenheit bei Ihnen anzufragen. Wir wollen mit Anfang des kommenden Jahres unserer hier in der Bundesrepublik Deutschland erscheinenden Zeitschrift HEUTE UND MORGEN ein grösseres wissenschaftliches Fundament geben. In der ersten Nummer des kommenden Jahres möchten wir deshalb gerne im Gedenken an Heinrich Heine eine ausführliche und kritische Würdigung seines Werkes veröffentlichen.

Unsere Anfrage zielt nun, wie Sie sicher schon ahnen, wiederum darauf hin, ob Sie in der Lage sind, uns einen solchen Beitrag zu schreiben, bzw. uns einen Auszug aus einer noch unveröffentlichten Arbeit, an der Sie eventuell arbeiten, überlassen können. Wir selbst müssten den Beitrag bis zum 1. Dezember in Händen haben und wären naturgemäss für eine Nachricht, ob sich unsere Bitte erfüllen lässt, äusserst dankbar.

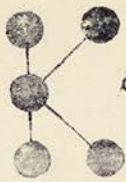
Ich möchte es bei dieser kurzen und abrupten Anfrage bewenden lassen und gestatte mir lediglich, zum Abschluss Ihnen die herzlichsten Grüsse zu übermitteln.

Ihr Ihnen aufrichtig ergebener


(Willi Fetz)

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Levi 14-479/2



2.-16. Oktober

DÜSSELDORF



8.-15. Oktober

DÜSSELDORF



MTA FIL INT.
Lukács Arch.

HEUTE UND Morgen

Monatszeitschrift für Kunst · Literatur
Wissenschaft · Zeitgeschehen · Unterhaltung
DÜSSELDORF · SCHINKELSTR. 38

Herrn
Georg Lukacs
p.Adr. Aufbau Verlag
Berlin W 8
Französische Str. 32